



## EVANG.-REFORM. KIRCHGEMEINDE 7013 DOMAT/EMS

Ruth Capadrutt  
Via Calundis 39  
7013 Domat/Ems  
rucap@gmx.ch  
081 633 32 19

### **PROTOKOLL der Kirchgemeindeversammlung**

Datum / Zeit:	Freitag, 28.05.2021 / 19:30 – 22:15 Uhr
Ort:	Kirche Domat/Ems
Präsidium:	Claudio Wieland
Anwesend:	6 Vorstandsmitglieder: Claudio Wieland, Edi Bundi, Anita Caflisch, Jacqueline Crameri, Sandra Fischbacher, Ruth Capadrutt Die Pfarrpersonen: Hans Walter Goll, Viola Schenk 32 Kirchgemeindemitglieder
Nicht Stimmberechtigt:	1 Gast
Stimmberechtigt:	38 Kirchgemeindemitglieder
Entschuldigt:	Merkli Anita und Hansjürg

### **Traktanden**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der GV vom 22.11.2020
4. Jahresbericht des Vorstands 2020
5. Jahresbericht der Pfarrpersonen
6. Jahresrechnung 2020 und Revisionsbericht
7. Abstimmung Statuten KGV Domat/Ems
8. Abstimmung über die Kirchensanierung
9. Informationen aus dem Vorstand
10. Verabschiedungen
11. Varia und Umfrage

### **1. Begrüssung**

Der Präsident Claudio Wieland begrüsst die Anwesenden herzlich zur Kirchgemeindeversammlung.

Es sind keine Anträge für weitere Traktanden gestellt worden.

Stimmberechtigt in der Kirchgemeinde sind, ohne Unterschied der Staatsangehörigkeit, alle Mitglieder der evangelisch-reformierten Landeskirche mit Wohnsitz in Domat/Ems, die das 16. Lebensjahr erfüllt haben. Die Wählbarkeit beginnt mit dem erfüllten 18. Lebensjahr.  
(Art. 4 der Kirchgemeindeverordnung)

Das Protokoll vom 22.11.2020 und die Jahresrechnung 2020 sind ab 09.05.2021 in der Kirche aufgelegt, oder konnten im Pfarramtssekretariat, Via Tuma Platta 12, Tel. 081 633 12 27, E-Mail [info@ref-domat-ems.ch](mailto:info@ref-domat-ems.ch) angefordert oder von der Homepage heruntergeladen werden unter [www.ref-domat-ems.ch](http://www.ref-domat-ems.ch).

## **2. Wahl der Stimmenzähler**

Der Präsident, Claudio Wieland, schlägt Jürg Strickler als Stimmenzähler vor; er wird mit Applaus gewählt.

## **3. Genehmigung des Protokolls der GV vom 22.11.2020**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

## **4. Jahresbericht Vorstand**

### **Jahresbericht Präsidium**

Vor 9 Monaten hat Claudio Wieland das Präsidium von Edi Wäfler übernommen. In regelmässigen Abständen fanden die Vorstandssitzungen statt, an welchen die Pfarrpersonen jeweils mit beratender Stimme teilnahmen. An diesen Sitzungen hat der Vorstand die angehenden Geschäfte besprochen und entsprechende Entscheide getroffen. Diese Entscheidungen wurden in regelmässigen Abständen auf unserer Homepage publiziert.

Unsere Zielsetzung für das Jahr 2021 war einerseits das Umgehen mit den Finanzen und andererseits das Überführen der Kirchgemeinde in die neuen Strukturen. Beides ist aus heutiger Sicht gut gelungen. So konnten wir an der Kirchgemeindeversammlung im November ein ausgewogenes Budget sowie die Statuten der Kirchenregion präsentieren.

Im Personalbereich hatten wir die eine oder andere Klippe zu umschiffen, was uns gut gelungen ist. So konnten wir Frau Vital als Mesmerin, Frau Bügler als neue Sekretärin sowie Herr Peterhans als Religionslehrer gewinnen.

Der Bereich Gottesdienst war leider immer wieder von der Pandemie geprägt. Dennoch gelang es uns, dank eines immer wieder aktualisierten Schutzkonzeptes, die Gottesdienste zu planen und durchzuführen. An Ostern feierten wir das Abendmahl und auch das Singen mit Maske ist nun wieder möglich. Wir halten das Schiff auf Kurs, nicht nur als Vorstand, sondern auch gemeinsam mit euch zusammen. Ein grosses Danke den drei örtlichen Blumengeschäften Rodigari, Blumen Christina und der Bluamazaina, welche in regelmässigen Abständen Blumenschmuck für die Kirche sponsern. Im Bereich der Senioren und Erwachsenenbildung mussten wir auch auf Vieles verzichten. Dies ist der Pandemie geschuldet.

Wenn ich mein Fazit nach den neun Monaten ziehen darf, so komme ich zum Schluss, dass wir sehr gut unterwegs sind. Ich bin einfach stolz auf unseren Vorstand, die Pfarrpersonen und alle unsere Mitarbeiter. Sie halten den Kurs und steuern aktiv mit. Wir haben Teamgeist und sind loyal zueinander. Das Wir wurde verinnerlicht. Dieses Füreinander erleichtert mir die Aufgabe des Leitens dieser Kirchgemeinde ungemein.

Hierfür möchte ich allen von Herzen danken, dem Vorstand, den Mitarbeitern, der Baukommission, den stillen Helfern sowie ihren Familien.  
Mit Applaus wird der Jahresbericht des Präsidenten verdankt.

### **Jahresbericht Bildung**

Anita Caflisch Müller hat vor einem Jahr das Ressort Bildung von Agnes Robertz übernommen und hat sich gut in ihrem Ressort eingearbeitet.

Als erstes bekamen alle Klassen ein neues Heft für Planung und Lehrbericht des Religions-Unterrichts. Im September traf sie sich mit Daniela Gitz und Viola Schenk zur Besprechung der Klassenlisten. Corona bedingt konnten weitere Treffen leider nicht mehr in physischer Form stattfinden, dafür per Telefon und Whatsapp.

Anfang Januar kündigte Daniela Gitz ihre Stelle als Religions-Lehrperson, weil sie nun für ihre Tätigkeit im Spital-Labor mehr Stellenprozent hat. Dank der Hilfe von Daniela Gitz konnten wir Livio Peterhans als ihren Nachfolger ab dem neuen Schuljahr einstellen.

Ende Februar fand das jährliche Treffen mit der Schulleitung und Gregor Bamert statt, wo Planungsgrundlagen für den Stundenplan, Covid-Testung an der Schule und anderes mehr besprochen wurde.

Anfang Mai konnte ich die 5. Und 6. Klässler für die Studie der Uni ZH «Kirchliche Bildung mit Kindern und Jugendlichen weiterentwickeln» anmelden. Wir sind gespannt was daraus entsteht.

Im Schuljahr 2020/2021 besuchten 131 Kinder den Religionsunterricht, davon waren 16 Kinder nicht reformiert. Am 27.09.2020 sind 14 Jugendliche konfirmiert worden.

Im neuen Schuljahr ist ein Religionsunterrichts-Elternabend vorgesehen, wo die Eltern/Erziehungsberechtigten zu Beginn der Religions-Unterrichts-Zeit einen Einblick in den Inhalt, die Organisation und den Ablauf des Unterrichtes über die Jahre bis zur eventuellen Konfirmation erhalten.

Mit Applaus wird der Jahresbericht von Anita Caflisch Müller verdankt.

### **Jahresbericht Seniorenarbeit**

Jacqueline Crameri berichtet uns, dass alle Senioren-Veranstaltungen in der Kirche abgehalten werden, ohne Kaffee-Pause, der gemütliche Rahmen des Pfarrhaussaals fehlt.

Am 16. September gab es einen ersten Nachmittag mit dem Thema «ein gutes Leben mit und nach dem Corona Lockdown». Es war eine gute Gesprächsrunde.

Am 7. Oktober fand eine Gesprächsrunde zum Thema «was der Mensch sät, das wird er ernten» statt.

Am 4. November hat der Spitalseelsorger Pfarrer Jörg Büchel zum Thema «ich bin da für dich, ich sehe deinen Schmerz und deine Schönheit» referiert.

Auch die Adventsfeier im Dezember konnte nicht mit dem gewohnten Zvieri gefeiert werden. Als Ersatz gab es ein Geigenkonzert von Silvia Matile mit ihren Musikschülern.

Im Mai konnte nun die Gebetsgruppe und der Seniorentreff wieder starten.

Der Jahresbericht von Jacqueline Crameri wird mit Applaus verdankt.

### **Ressort Liegenschaften**

Edi Bundi meint, dass es aus dem Bereich Liegenschaften in diesem Jahr nicht so viel zu berichten gebe. Wie den meisten bekannt ist, ist die Kirchgemeinde im Besitze von zwei Liegenschaften. Dem Pfarrhaus und der Kirche. Beide Liegenschaften sind in die Jahre gekommen und deshalb sehr sanierungsbedürftig.

Aktuell fallen bei diesen Liegenschaften laufend Reparatur- und Unterhaltsarbeiten an.

Im letzten Herbst ist uns aufgefallen, dass Wasser an der Wand der Küche in der Kirche herunterlief. Wir vermuteten, dass dies mit den starken Regenfällen zusammenhing. Die Firma Merkle Metallbau hat uns empfohlen, bei den Fensterprofilen Löcher bohren damit das Wasser ablaufen kann. Wir hoffen nun, dass damit das Problem gelöst ist.

Der letzte Winter war sehr schneereich. Die maschinelle Schneeräumung durch Mario Canetg hat gut geklappt. Für die Räumung der Rampe und Treppe zur Kirche mussten wir selber Hand anlegen. An dieser Stelle möchte ich mich für die tatkräftige Mithilfe der ganzen Familie Goll sowie unserem Kirchgemeindepäsidenten ganz herzlich bedanken.

Christian Marugg ist neu verantwortlich für die Umgebungsarbeiten der Kirche; diese Arbeiten werden nicht mehr von der Mesmerin erledigt.

Die Steuerung der Kirchenglocken ist ausgefallen, die letzte Reparatur war im 2019, es läutet nur noch eine Glocke. Die Firma Muff klärt ab, ob eine erneute Reparatur möglich ist.

Der Vorstand hat beschlossen die Fenster der Kirche in diesem Jahr (wie 2018) wieder professionell reinigen zu lassen. Wir werden die Situation nutzen und gleichzeitig die defekten Deckenlampen ersetzen/reparieren lassen.

Viel Zeit haben wir für das Projekt Kirchensanierung aufgewendet, dieses wird in einem separaten Traktandum besprochen.

Der Jahresbericht von Edi Bundi wird mit Applaus verdankt.

## **5. Jahresbericht Pfarrpersonen**

### **Pfarrerin Viola Schenk**

Viola Schenk erzählt uns, was sie mit ihren Klassen im Corona Jahr alles gearbeitet hat. Sie zeigt uns viele Bilder dazu und erklärt uns die Themen, welche sie gerade mit den einzelnen Klassen behandelt. Dadurch gewinnt man einen guten Eindruck in die Arbeiten der RU Klassen.

Grosse Jahrgänge sind nun in die Oberstufe gekommen. Es gibt gemischte Klassen mit Schülern von Tuma Platta und Caguils und auch nach Alter gemischte Klassen.

Das Kirchenjahr spielt auch bei Kindern und Jugendlichen eine grosse Rolle, die Weihnachtspäckli-Aktion ist jeweils ein Projekt im RU.

Für Weihnachten gab's das Projekt Marionettentheater. Viola Schenk hat mit Hilfe der Schüler/innen alles von Grund auf gebaut. Es war wirklich toll, wie die Kinder die Kulissenbilder selbstständig umsetzten. Die Lesegruppe traf ihre Vorbereitungen mit Hilfe

von Daniela Gitz. «Es geht was bei den Kindern, es hat ganz tolle Schüler; ich hoffe, dass wir ihnen etwas mitgeben können», so Viola Schenks Worte.

Kurz vor dem Weltgebetstag war unklar ob er überhaupt durchgeführt werden kann. Es war dann eine sehr schöne Feier in unserer Kirche.

Der Suppenmittag wurde mit Gottesdienst, aber ohne Suppe gefeiert.

An Gründonnerstag hatte es wenig Kirchenbesucher. An Ostern konnte zum ersten Mal wieder Abendmahl gefeiert werden.

Mit Applaus wird der Bericht von Pfarrerin Viola Schenk verdankt.

### **Pfarrer H.W. Goll**

Die Corona Zeit war und ist von Covid-Massnahmen geprägt.

Der Seniorentreff war über lange Zeit ausgefallen.

Die Konfirmation ist auf den 20. Juni verschoben worden. Es wird zwei Gottesdienste geben. Alles in Absprache und Austausch mit den Eltern.

Die Corona-Zeit stellt viele Anforderungen an die Menschen in beruflicher, gesundheitlicher und zwischenmenschlicher Hinsicht. Die Kirche ist unser Kerngeschäft. Möglichkeit und Aufgabe der Kirche, Linderung und Trost zu spenden in leidvollen Zeiten.

Ab Juni wird es eine Trauergesprächsgruppe geben. Zu Long Covid wird es auch Gesprächsgruppe geben. Ganz speziell war, dass beim Covid Gedenk-Gottesdienst alle drei Glocken funktionierten.

Als Gemeinde laufen wir im Wir-Modus, verwalten ist nur mit Wir möglich, egal ob mit ehrenamtlichen oder hauptamtlichen Mitgliedern.

Die Hör-Gottesdienste hat Pfarrer H.W. Goll gemeinsam mit Pfarrerin Viola Schenk gestaltet. Zum Abschluss hören wir kurz in ein «Dureschnufa» rein.

Der Bericht von Pfarrer H.W. Goll wird mit Applaus verdankt.

## **6. Jahresrechnung 2020 und Revisionsbericht**

Vor der Präsentation der Bilanz und Erfolgsrechnung teilt uns die Kassierin folgendes mit: Walter Lutz suchte das Gespräch mit der Kassierin Sandra Fischbacher. Ihm war aufgefallen, dass gegenüber Budget und Rechnungslegung 2020/2019 die Steuereinnahmen geringer ausgefallen waren. Die Kassierin machte sich auf die Suche und bemerkte, dass eine Abschluss-Buchung vom Treuhänder nicht verbucht wurde. Telefonisch und per Mail bestätigte der Treuhänder die vergessene Buchung und entschuldigte sich für das Versäumnis.

Das Geld des Steuerguthabens ist im Februar auf unserem Konto eingetroffen. Wegen des Wechsels ins neue System und des neuen Kontenplans (HRM2) wurde der Fehler noch nicht entdeckt, wäre aber beim Buchen aufgefallen.

Sandra Fischbacher erläutert uns die Bilanz und die Erfolgsrechnung 2020 und geht dabei auf diverse Positionen ein.

Unter anderem bei der Bilanz:

Vorprojekt Sanierung Kirche von CHF 6'300.- wurde aufgelöst

Renovationsfonds CHF 20'000.- gesprochener Betrag KGV November 2019 für die Vorabklärung Sanierung Kirche

### Bei den laufenden Rechnungen:

Mehrkosten;

beim allgemeinen Personalaufwand für Austrittsgeschenke

Büromaterial, Drucksachen für Oster-und Weihnachtspost

Verbrauchsmaterial Kirche für Masken und Desinfektionsmittel

Weniger Unterhalt Kirche, da keine Kirchturmreparatur und Wurzelstock-Entfernung

Fast keine Schneeräumung und wenige Reparaturen

Mehreinnahmen der Mieten für PP und Schrebergärten, alle offenen Posten wurden bezahlt.

Sandra Fischbacher überlässt es der Gemeinde über welchen Abschluss abgestimmt wird. Transparenter und besser nachvollziehbar ist die neue Jahresrechnung mit einem Erfolg von CHF 44'905.73 zu genehmigen.

Edi Wäfler stellt den Antrag, die «neue» Jahresrechnung mit einem Plus von CHF 44'905.73 zu genehmigen. («alte» Jahresrechnung Plus CHF 4'399.68)

Die neue Jahresrechnung 2020 wird **einstimmig angenommen**.

Die neue Jahresrechnung und der neue Revisorenbericht werden auf der Homepage der Kirchgemeinde publiziert.

## **7. Abstimmung Statuten KGV Domat/Ems**

Die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Domat/Ems gehört zur Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden. Die Kirchgemeinde ist Trägerin des kirchlichen Lebens und sorgt für ein entsprechendes Angebot. Sie trägt die Verantwortung für die Verkündigung des Evangeliums durch Gottesdienste, Bildung, Seelsorge, Diakonie und Gemeindeaufbau.

Anpassung der Statuten. Sie stammen aus dem Jahr 2009. Wir diskutierten die Vorlage im Vorstand und der Jurist gab nach der Prüfung grünes Licht.

Walter Lutz macht auf die Schreibweise Domat/Ems aufmerksam, mit Schrägstrich, nicht mit Bindestrich.

Heiner Stamm findet, man sollte Art. 4 ausformulieren, die Region beinhalte nicht nur Domat/Ems. Claudio Wieland weist darauf hin, dass in Art. 1 alle Mitglieder der Region am Rhein aufgeführt sind.

Die Schreibweise Domat/Ems mit Schrägstrich wird korrigiert.

Die Statuten **einstimmig angenommen**.

Sobald die Landeskirche die Statuten genehmigt hat, werden sie auf der Homepage publiziert.

## **8. Abstimmung über die Kirchensanierung**

Es wurde nie in die Kirche investiert, auch keine Rückstellungen für eine Sanierung getätigt. Wir stimmen heute nicht über eine Sanierungs-Variante ab. Die Frage ist: Wollt ihr sanieren? Bei einem Ja müssen wir das Land der Schrebergärten verkaufen und werden euch in einem nächsten Schritt ein ausgearbeitetes Sanierungs-Projekt vorlegen.

Fritz Kupferschmid fragt, ob das Pfarrhaus nicht eine höhere Sanierungs-Priorität habe? Claudio Wieland meint, erst werde die Kirche saniert, für das Pfarrhaus sei ein späterer Zeitpunkt vorgesehen.

Jürg Strickler fragt, für wen wir die Kirche renovieren; es seien keine Jungen in der Kirche. Viola Schenk findet, man dürfe das nicht so pessimistisch sehen, die Jungen werden ins «mittelalterliche Alter» kommen und in den Vorstand eintreten und somit mehr in der Kirche sein. Es wird diskutiert.

Es lohnt sich, ins Gebäude zu investieren, es gehört zum Dorf-Bild, Jürg Frei findet, dass wir verpflichtet sind, diese Kirche zu erhalten und dem Neuen zuzuführen.

H.W. Goll findet, man müsse sanieren. Die Kirche wurde während der Corona-Zeit mehr genutzt, er sei nicht so pessimistisch. Die Botschaft des Vorstandes und der Baukommission anzunehmen sei angemessen.

Walter Lutz ist überzeugt, dass die Kirche saniert werden muss. Er erzählt, wie die Kirche und das Pfarrhaus erstellt worden sind. Claudio Wieland bedankt sich für die Wortmeldungen.

Der Vorstand der Kirchgemeinde stellt den Antrag, die Kirche zu sanieren und die Sockelfinanzierung durch den Verkauf der Teilparzelle 1040 Schrebergärten sicherzustellen.

**37 Ja, 1 Enthaltung, 0 nein**, für den Landverkauf der Parzelle 1040.

## **9. Informationen aus dem Vorstand**

Die Kirchenregion am Rhein wurde am 13.04.2021 gegründet. Der Vorstand wurde gewählt, aber ohne einen Präsidenten.

Im Vorstand sind:

KG Felsberg Pfr. Fadri Ratti

KG Domat/Ems Pfr. Hans Walter Goll, Herr Edi Wäfler

Herr Einsiedler leitet zurzeit die Geschäfte. Der Vorstand muss nun einen Präsidenten suchen. Claudio Wieland springt ein, wenn Not an Mann ist.

Begegnungen: Ein Angebot für alle Jugendlichen und Erwachsenen der Gemeinde Domat/Ems. Vom Vorstand und den Pfarrpersonen der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Domat/Ems. Das Angebot hat verschiedene Themen für Jugendliche und Erwachsene. Dabei stehen Themen des Alltags und des Glaubens im Fokus. Mit dem Angebot möchten wir Brücken bauen. Alle sind willkommen. Egal welcher Konfession, welcher Ethnie oder welcher Altersgruppe sie angehören. Das Zusammen-etwas-erfahren, erleben, unternehmen, sich über Generationen hinweg auszutauschen zählt. Wir freuen uns, wenn wir sie mit dem einen oder anderen Thema ansprechen und ihr Interesse geweckt haben.

Zeitzeugen berichten: Ein Vortrag von der Stiftung Gamaraal zum Holocaust

Kunstreise: Kirchenkunst in Domat/Ems

Im Frühjahr: Kursangebot, Bewerbungen richtig schreiben für Jugendliche oder ältere Teilnehmer.

Mini-Kaffee nach dem Gottesdienst anbieten

Religions-Elternabend um die Eltern miteinzubeziehen.  
Die Seniorenreise ist für Oktober geplant.  
Für nächstes Jahr ist die Konfreise geplant  
Wir werden eine Kollekte für die Konfreise machen.  
Wir werden für die Angebote auf der Homepage werben evtl. auch mal in der Ruinaulta. In Amedes wird im Herbst dazu ein Bericht erscheinen.  
Daniela Gitz meint, da sei mit den Begegnungen so viel Interessantes geplant, das hätte man vor der Renovationsdiskussion bringen sollen.

## **10. Verabschiedungen**

Mit anerkennenden Worten verabschiedet Viola Schenk Ellen Moser, Mesmerin.  
Es habe ihr sehr leid getan, als sie von der Kündigung von Ellen erfahren habe; sie habe ihre kompetente Arbeitsweise sehr geschätzt.  
Ellen bedankt sich für die anerkennenden Worte. Während ihrer Zeit als Mesmerin durfte sie vielen Menschen begegnen, die sie ohne ihr Amt nie kennengelernt hätte.

Anita Caflisch verabschiedet Daniela Gitz. Als langjährige Religions-Lehrerin, 18 Jahre, hat sie ein grosses Wissen und kennt viele Familien und deren Kinder. Bei den Unterrichtsbesuchen konnte Anita feststellen, dass in den Klassen eine gute Stimmung herrsche, und interessante Themen besprochen wurden. Sie bedankt sich bei Daniela für ihre wertvolle Arbeit für die Jungen und die Kirchgemeinde.  
Daniela Gitz bedankt sich für die Anerkennung und ihr Abschiedsgeschenk. Sie habe gerne in Ems Religion unterrichtet, es habe ihr gefallen und Freude bereitet.

Gerne habe ich die Aufgabe übernommen, Elisabeth Dürst, Pfarramtssekretärin, zu verabschieden. Pfarrer H.W. Goll bittet Elisabeth nach vorne zu kommen.  
Du warst 25 Jahre in der Schaltzentrale der Kirchgemeinde tätig. Vieles hat sich verändert. In einem Gemeindebrief Ende der 90er Jahre, in schwarz/weiss gehalten, sah man am Schreibtisch noch einen dicken PC-Bildschirm. Etliche Vorstandsmitglieder, Präsidenten und Pfarrpersonen, hast du erlebt. Parallel dazu warst du auch 27 Jahre als Mesmerin in unserer Kirche tätig.  
Ich war froh, eine so erfahrene und kompetente Sekretärin zu bekommen, als ich im Oktober 2015 hier in der Kirchgemeinde anfang, das hat mir die Anfangszeit sehr erleichtert. Pfarrer H.W. Goll bedankt sich ganz herzlich bei Elisabeth Dürst für ihr grossartiges Engagement für die Kirchgemeinde und fürs Pfarramts-Sekretariat.

Pfarrer Goll überreicht Elisabeth das Geschenk, und da die Dürst's fussballbegeistert sind, ein Erinnerungsstück, ein Trikot, mit einem Druck auf der Rückseite, die 5 für Libero, eine wichtige Rolle.  
Elisabeth bedankt sich, auch für die vielen schönen Begegnungen; sie hat jeweils alles gern und mit Freude gemacht.

## **11. Varia und Umfrage**

To Do List:

Vom 22.09.2020:

- Statuten Kirchgemeinde Domat/Ems
- Sanierung, Finanzierung Bauvorhaben
- Personelles, Sekretariat, Mesmerin, Vorstand

To Do List:

- Sanierung, Finanzierung Bauvorhaben
- Projekt Begegnungen
- Personelles, Vorstand

Ziele 2021:

1. Ruhe und Rhythmus in den Vorstand und die Führung der Kirchgemeinde bringen und Abläufe vereinheitlichen.
2. Mit den finanziellen Mitteln sparsam und dennoch zukunftsorientiert umgehen.
3. Innovationen und Ideen Raum geben, um so zukunftsorientiert zu agieren.
4. Integration in die neuen Kirchenstrukturen sicherzustellen.
5. Das Projekt Renovation Kirche umsetzen, Zeithorizont 2021-2024

Frau Huber stellte vor einigen Jahren den Antrag zur Verbreiterung der Rampe zur Kirche. Sie nehme an, dass das mit der Sanierung ausgeführt werde. Claudio Wieland bedankt sich, ihr Anliegen wird aufgenommen.

Mit den Worten: «Schön, dass sie so zahlreich da waren!» verabschiedet sich der Präsident Claudio Wieland von den Teilnehmer/innen der Kirchgemeinde-Versammlung. Georg Ragaz findet, es sei eine tolle Versammlung gewesen, er sprach ein grosses Kompliment an Claudio Wieland aus.

**Beilagen:**

Präsenzliste

Jahresrechnung 2020

Revisorenbericht

Jahresbericht Präsident

Jahresbericht Edi Bundi

Jahresbericht Anita Caflisch

Jahresbericht Jacqueline Crameri

Domat/Ems, 31.05.2021

Die Aktuarin



Ruth Capadrutt

Der Präsident



Claudio Wieland